

Mai-Juni 2023

Stuttgart · Böblingen · Esslingen-Nürtingen · Göppingen · Ludwigsburg · Rems-Murr

IHK

# MAGAZIN WIRTSCHAFT

Ein Service der IHK für Unternehmen in der Region Stuttgart



## IMAGE-BOOSTER FÜR DIE AUSBILDUNG

Seite 8

**IHRE GBR** Muss sie ins neue  
Gesellschaftsregister? **SEITE 18**

**INFLUENCER** Im Marketing-Mix  
unverzichtbar **SEITE 22**

## INTERVIEW

### »Es gibt einen IT-Investitionsstau im Mittelstand«



#### DR. JOCHEN HANSELMANN

Restrukturierungsexperte, Inhaber und CEO  
der Stuttgarter Hanselmann-Gruppe.

**Herr Hanselmann, Umfragen ergeben immer wieder, dass der deutsche Mittelstand große Defizite bei der Digitalisierung hat. Sind die Unternehmen den neuen Herausforderungen nicht gewachsen?** Es wird immer so getan, als sei die Digitalisierung eine neue Entwicklung. Das stimmt nicht, sie ist nichts anderes als eine Phase der Rationalisierung und Automatisierung und schon seit vielen Jahrzehnten in Gang. Folglich sind es auch die Versäumnisse der Vergangenheit, die die Betriebe daran hindern, jetzt die Herausforderung von KI, Internet of Things und digitaler Fabrik zu bewältigen.

**Welche Versäumnisse meinen Sie?** Sehr viele kleine und mittlere Industrieunternehmen verfügen über IT-Systeme, die, vorsichtig gesagt, nicht dem Stand der Technik entsprechen. Die ERP-Systeme sind veraltet, werden schlecht gewartet und nicht mit Updates auf dem neuesten Stand gehalten. Die Investitionen, die nötig sind, um diesen Zustand zu verbessern und die Unternehmen für die nächste Phase der Digitalisierung anschlussfähig zu machen, sind gewaltig.

**Um welche Größenordnungen geht es da?** Ein Beispiel: Vor fast drei Jahren habe ich die Murrplastik Produktionstechnik GmbH in Oppenweiler übernommen – sie heißt jetzt Hanselmann & Cie. Technologies. Um allein den „Rohbau“ für zeitgemäße IT-Systeme zu schaffen, mussten wir drei Jahresgewinne opfern und seither jedes Jahr dauerhaft eine halbe Million Euro investieren – bei einem Umsatz von 20 Millionen Euro. Was den gesamten deutschen Mittelstand betrifft, ist klar, dass wir über viele Milliarden reden.

**Und dann erst kommen die Ausgaben für die wirklich zukunftssträchtigen Digitalisierungsschritte...** Diese Investitionen lassen sich begrenzen, indem man IT-Systeme Cloud-basiert als Dienstleistung einkauft. Dazu muss man aber erst über ein funktionsfähiges IT-Ecosystem verfügen. Um dieses aufzubauen, müssen die Unternehmen von den Gewinnen der Vergangenheit zehren, soweit sie das können. Entscheidend ist, dass sie jetzt endlich damit anfangen. Wenn wir nichts tun, droht uns ein Verlust der industriellen Produktion wie in den USA oder Großbritannien.

## LESER SCHÄTZEN DAS MAGAZIN WIRTSCHAFT

UMFRAGE zeigt großen Zuspruch.



**SECHS AUSGABEN**  
pro Jahr – viele lesen das Magazin  
regelmäßig.

In jeder Ausgabe von Magazin Wirtschaft tun wir unser Möglichstes, um unseren Leserinnen und Lesern die Informationen zu bieten, die sie brauchen. Um zu prüfen, ob wir auf dem richtigen Weg sind, führen wir regelmäßig Umfragen unter Unternehmern und Führungskräften aus Industrie, Handel und Dienstleistung der Region durch – so auch im März dieses Jahres. Geantwortet haben mehr als 150 Personen, bei denen wir uns an dieser Stelle für die Mitwirkung herzlich bedanken. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

- 88 Prozent der Umfrageteilnehmer lesen das MW, davon deutlich mehr als die Hälfte regelmäßig, das heißt jede der sechs Ausgaben.
- Fast drei Viertel widmen sich dem Heft eine Viertelstunde oder länger, acht Prozent sogar mindestens 45 Minuten.
- Fast alle Teilnehmer bevorzugten das MW in gedruckter Form, nahezu die Hälfte gab an, generell gedruckte Medien vorzuziehen.
- Lediglich neun Prozent lesen das Magazin am liebsten online. Ihr Anteil ist seit der letzten Befragung vor zwei Jahren leicht gestiegen – damals waren es noch fünf Prozent.
- Drei Viertel der Teilnehmer bewerten die Qualität des Magazins als gut oder sehr gut. Für mehr als die Hälfte sind die Inhalte wertvoll oder sehr wertvoll für ihre unternehmerische Praxis.
- Unternehmensnachrichten und Unternehmensporträts interessieren die MW-Leser am meisten.

Die Ergebnisse zeigen, dass wir offenbar in vielen Bereichen auf dem richtigen Weg sind, und das freut uns. Klar wird aber auch, dass wir in manchen Punkten noch besser werden können. Darum werden wir uns mit jeder neuen Ausgabe aufs Neue bemühen.

**DR. ANNJA MAGA** und **WALTER BECK**  
Redaktion Magazin Wirtschaft  
magazin.wirtschaft@stuttgart.ihk.de